

Ruhr- u. Hellweg-Bank Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Unna.

Die Bank geriet im Frühjahr 1930 in Zahlungsschwierigkeiten (G.-V. v. 2./4. 1930 Mitteil. nach § 240 HGB.), deren Erledigung im Wege des gerichtlichen Vergleichsverfahrens durch Liquidation der Ges. erfolgen sollte. Soweit die Befriedigung der Gläubiger dabei in Betracht kommt, ist diese in vollem Umfange erfolgt. Das Bankgebäude ist an die städtische Spar-

kasse in Unna verkauft worden. Man hofft, aus den restlichen Vermögensbeständen auf das A.-K. von 500 000 M noch eine kleine, in ihrer Höhe noch nicht zu übersehende Quote ausschütten zu können.

Die G.-V. v. 29./9. 1931 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Bankdir. Ernst Deifuß, Kaufm. Oskar Genuit, Unna.

Vareler Bankverein, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Varel. (In Konkurs.)

Die G.-V. v. 3./6. 1926 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Gebhard Meiners Varel, Windallee 1; Ernst Kuhlmann, Varel. Am 11./5. 1929 wurde

dann über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. G. Boyken, Oldenburg i. O., Alexanderstr. 111.

Thüringische Landes-Treuhand- u. Revisions-A.-G.

Sitz in Weimar, Kaiserin-Augusta-Straße 15.

Vorstand: Johannes Bock, Konrad Kaiser, Dr. F. J. Vogt.

Aufsichtsrat: Vors.: Otto Demme (Präsident der Thüringischen Staatsbank); Stellv.: Staatssekretär Dr. jur. Paul Stolze, Friedrich Bierwerth (Direktor der Thüringischen Staatsbank), Dr. Heinrich Bichmann, Gauwirtschaftsberater der NSDAP Gustav Boesemann (Oberregierungsrat im Thüringischen Wirtschaftsministerium), Dr. jur. Roland Ehrhardt (Direktor der Thüringischen Staatsbank), Weimar; Rudi Peukert, Landesbauernführer, Weimar; Dr. Martin Schulze (Syndikus der Handwerkskammer) in Weimar.

Gegründet: 5./9. 1923; eingetragen 19./10. 1923. Firma lautete bis April 1926: Thüringische Getreide Akt.-Ges.

Zweck: Treuhand-, Beratungs- und Revisionsgeschäfte aller Art. — Die Ges. ist als Wirtschaftsprüfungsges. zugelassen worden.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 52 500 RM, erhöht lt. G.-V. v. 30./1. 1924 auf 150 000 RM (300 Aktien zu 500 RM), herabgesetzt lt. G.-V. vom 9./2. 1926 auf 20 000 RM. — Lt. G.-V. v. 25./6. 1931 Erhöhung auf 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Nicht eingezahlte A.-K. 50 000, Wertpapiere 23 818, Forderungen für Gebühren und Auslagen 5699, Hypotheken 8950, sonstige Forderungen 1031, Postscheckguthaben 17, Bankguthaben 40 151, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 635, (Treuhand-Ansprüche 120 075). — **Passiva:** A.-K. 100 000, gesetzl. R.-F. 20 000, Sonderrücklage 2000, verwaltete Gelder 378, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 4425, Gewinnvortrag aus 1931 2311, Gewinn 1932 1188, (Treuhand-Verbindlichkeiten 120 075). Sa. 130 301 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Gehälter 59 013, soziale Abgaben 2476, Abschreibungen auf Wertpapiere 1509, Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen 697, Besitzsteuern 1904, sonstige Aufwendungen 13 354, Gewinn 3499. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 2311, Treuhand- u. Revisionsgebühren 74 749, Zinsen 5392. Sa. 82 452 RM.

Die Mitglieder des Vorstandes bezogen 15 537 RM, die Mitglieder des Aufsichtsrats 1300 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Ederkreisbank Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Bad Wildungen.

Die G.-V. v. 30./3. 1929 beschloß Auflös. der Ges. Liquidator war Dir. Karl Seegers, Bad Wildungen. Die Ges., deren Firma nach beendeter Liqu. durch

Verfug. v. 25./4. 1931 gelöscht war, ist wiederum in Liquidationszustand getreten. Zum **Liquidator** ist der Prokurist Karl Hoebener, Bad Wildungen, ernannt.

Ermländische Bank Schumacher & Dittrich, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Wormditt i. Ostpr. (In Konkurs.)

Lt. G.-V. v. 19./3. 1926 wurde die Ges. aufgelöst u. trat in Liqu. Liquidatoren waren Bank-Dir. Anton Schumacher, Wormditt; Bank-Dir. Julius Dittrich, Braunsberg. — Am 2./11. 1927 mußte Konkurs über

das Vermögen der Ges. eröffnet werden. **Konkursverwalter:** Kaufm. Bernhard Menzel, Wormditt i. Ostpr. — Mai 1933 Verfahren eingestellt (Schlußtermin). Die Firma ist damit erloschen.

Deutsch-Osteuropäische Wirtschaftsbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Mäuerchen 30.

Die G.-V. v. 29./7. 1932 sollte über Liquidation beschließen. Näheres über die gefaßten Beschlüsse ist nicht veröffentlicht worden.

Vorstand: Syndikus Dr. phil. Paul Meyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Carl Rohde, Köln; Gen.-Dir. Arthur Schweißfurth, Aachen; Fabrikant F. W. Peiseler, Remscheid; Karl Mannesmann, Rem-

scheid; Alfred Mannesmann, Berlin; Kronejung, Hamburg; Rechtsanw. Dr. Fritz Schwacke, Elberfeld; Fabrikant Dr. Walter Lohmann, Herford i. W.

Gegründet: 30./4. 1915; eingetragen 26./6. 1915. Gründer: 134 Firmen bzw. Industrielle des Deutschen Reiches unter der Firma Deutsch-Russische Kriegskreditbank A.-G.; abgeändert durch Beschluß der G.-V.